



Leselotse

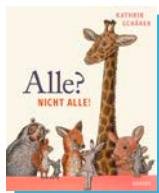
Bestes aus dem Büchermeer für Kids & Teens

Bilderbuch

Der eine so, der andere anders

»Alle müssen manchmal warten. Nicht alle können dies gleich gut.« Oder: »Alle schlafen. Nicht alle stehen gerne auf.« 30 Szenen veranschaulichen Einzigartigkeit und Verbindendes. Charmante Ermunterung, Toleranz zu üben.

Kathrin Schärer: »Alle? Nicht alle!« Hanser, 64 S., 14 €, ab 3



Grille zupft Geige

Mit Musik gleitet man besser in den Schlaf. Und einen Fehler kann man wiedergutmachen: Botschaften eines außergewöhnlichen Bilderbuchs, in dem es von Insekten wimmelt und eine Grille uns Savoir-vivre beibringt.

Anna Haifisch: »Die Grille in der Geige«, Rotopol, 32 S., 16 €, ab 4

Kinderbuch

Du bist hier. Jetzt.

Den Tod muss man nicht lieben, aber man kann in Frieden mit ihm existieren. Das Leben ist manchmal traurig, dann wundervoll, ständig ändert es sich. Und wir? Sind einzigartig. Ohne uns wäre das Universum ein anderes.

Dita Zipfel, Rán Flygenring: »Leben, Sterben und Kaninchen«, Hanser, 80 S., 17 €, ab 5



First Nations in Kanada

Sie sind beste Freundinnen: Mia ist »brown skinned« und Lara »weiß«. Zwischen Lachsfang und alkoholkranken Verwandten erkennt Mia, wie schmerzhaft es ist, ungleich behandelt zu werden. Trotzdem feiert sie das Glück.

Kim Spencer: »Weird Rules. So wie ich bin«, Ü: Dejla Jassim, Limbion, 192 S., 22 €, ab 9

Jugendbuch

Auf der Flucht

Drei Psychiatriepatienten reißen aus: Auf den Roadtrip mit Nilo, Faris und Mayla will man von der ersten Seite an mitgenommen werden. Viele Jugendliche leiden unter Spielsucht, Essstörungen oder Verlusterfahrungen.

Martin Schäuble: »Heldentage«, Fischer Sauerländer, 258 S., 17,90 €, ab 12



Ein Wald als Schutzort

Kommt der Falsche an die Macht, verändert sich das Leben aller: Clem muss mit ihrer kleinen Schwester Billie in den Wald flüchten. Die Young-Adult-Dystopie verfolgt einen noch lange, weil sie so schockierend real erscheint.

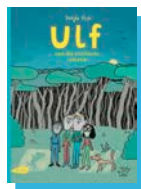
Clare Furniss: »The Things We Leave Behind«, Ü: Anne Brauner, Rotfuchs, 334 S., 19,90 €, ab 14

Comic

Wo ist Frau Süllmann?

Die Klassenlehrerin ist entführt worden, der Erpresser fordert 495 Euro. Und: »Keine Polizei!!! Keine Erwachsenen!« Ulf und seine Detektivbande ermitteln und zeigen sogar Herz für den Übeltäter.

Tanja Esch: »Ulf und die entführte Lehrerin«, Kibitz, 130 S., 20 €, ab 6



Karlas Geheimnis

Mila ist ängstlich, besonders fürchtet sie sich vor Vampiren. Da wächst ausgerechnet ihrer neuen Freundin Karla ein Fangzahn! Aber sind Vampire tatsächlich gruselig – oder vielleicht doch harmlos? Ein überwältigend tolles Comicdebüt.

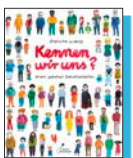
Ayşe Klinge: »Der Zahn«, Kibitz, 218 S., 26 €, ab 8

Fällt aus dem Rahmen

Ein Hoch auf das Wir!

Wie ähnlich wir uns sind! 56 Figuren verraten ihre Geschichten. Aber nur dem, der genau hinschaut. Ein aufregender Suchspaß mit garantiertem Erkenntnisgewinn.

Franziska Ludwig: »Kennen wir uns? Unsere geheimen Gemeinsamkeiten«, Klett Kinderbuch, 64 S., 18 €, ab 4



Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.

Illustration © Anke Kuhl

